

Medienmitteilung

Absender: Energieregion Zürcher Unterland
Veröffentlichung: 8. Juli 2025
Sperrfrist: keine
Kontakt: Stéphane Geslin | stephane.geslin@erzu.ch
Aufhänger: Gründung der Energieregion Zürcher Unterland
Link: www.erzu.ch

Bülach, 8. Juli 2025

Das Zürcher Unterland wird zur Energieregion

Mit der Gründung der Energieregion Zürcher Unterland (ERZU) entsteht eine neue Plattform für Austausch, Wissenstransfer und Zusammenarbeit rund um Energie- und Klimathemen. Der Verein unterstützt Gemeinden, Wirtschaftspartner, die Bevölkerung und weitere regionale Akteure dabei, ihre Klimaziele wirksam umzusetzen.

Seit diesem Jahr ist das Zürcher Unterland einen grossen Schritt weiter in Richtung Netto-Null: Der neu gegründete Verein Energieregion Zürcher Unterland (ERZU) vernetzt Gemeinden, stellt Fachwissen bereit und unterstützt die Bevölkerung sowie Unternehmen auf dem Weg zu einem bewussteren Umgang mit Energie.

Ziel der ERZU ist es, bestehende Kräfte in der Region zu bündeln und lokale Akteur:innen wirksam zu unterstützen. Denn während auch einzelne Massnahmen wichtig sind, liegt das grössere Potenzial im koordinierten Vorgehen: im Austausch und im Nutzen regionaler Synergien.

Inspiziert von ähnlichen Vorbildern, adaptiert aufs Zürcher Unterland

Das Konzept der Energieregion Zürcher Unterland ist inspiriert von bereits bestehenden und erfolgreichen Beispielen im Kanton Zürich: So hat die Energieregion Knonauer Amt gezeigt, was bewirkt werden kann, wenn sich eine ganze Region organisiert und vernetzt. Im Zürcher Unterland orientiert man sich an den bestehenden Modellen, adaptiert sie aber bewusst auf die eigenen Gegebenheiten. Die Vorstandsmitglieder der ERZU sind in der Region gut vernetzt und kennen die lokalen Voraussetzungen. Mit Präsident Bruno Lötcher (solarRafz) sowie den Vorstandsmitgliedern Christian Moser (OptimaSolar / Niederweningen), Heinrich Gugerli und Stéphane Geslin (Energiegenossenschaft Zürcher Unterland / Bülach) und Andreas Müller (Stadtrat Planung und Bau Bülach) in der Kerngruppe, ist der Verein regional breit abgestützt und bringt fundiertes Wissen aus Verwaltung, Energiefragen und Projektarbeit mit.

„Mir ist wichtig, dass wir uns gegenseitig stärken. Die Energieregion gibt uns die Möglichkeit, Wissen zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsam weiterzukommen“, sagt Bruno Lötcher, Mitglied der Planungs- und Energiekommission der Gemeinde Rafz und Präsident der ERZU.

Neben den bereits engagierten Personen sind weitere Interessierte jederzeit willkommen. Wer sich mit Ideen, Fachwissen oder Tatkraft einbringen möchte, kann sich unverbindlich bei der ERZU melden.

Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Region

Grundlage für die ersten Aktivitäten der ERZU sind die Ergebnisse einer Umfrage der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU). Die PZU, welche die ERZU mitinitiiert hat und diese auch weiterhin unterstützt, hat im Frühjahr 2024 in den 30 Gemeinden ihres Einzugsgebiets konkrete Herausforderungen und Bedürfnisse im Energiebereich erfragt. Auf dieser Basis wird das Angebot laufend auf- und ausgebaut. In der ersten Phase liegt der Fokus auf der Planung von:

- **Bereitstellen eines Energieberatungsangebotes** für Hauseigentümer:innen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
- **Informations- und Vernetzungsveranstaltungen** zu Themen wie Energieeffizienz und lokalen Energiegemeinschaften (LEG)
- **Erfahrungsaustausch, Information und Entscheidungsgrundlagen** für Politiker:innen und Fachpersonen in Gemeinden
- **Kontaktaufbau zu Wirtschaftspartnern** im Zürcher Unterland

Weitere Themen – etwa ein Konzept für **E-Mobilität und öffentliche Ladeinfrastruktur** oder ein **Pilotprojekt für Winterspeicher** – sind in Vorbereitung.

Kontakt für Rückfragen

Stéphane Geslin
Energierregion Zürcher Unterland
E-Mail: stephane.geslin@erzu.ch

Über die Energierregion Zürcher Unterland

Die Energierregion Zürcher Unterland (ERZU) unterstützt Gemeinden, Wirtschaftspartner, die Bevölkerung und weitere regionale Akteure bei der Umsetzung ihrer Energie- und Klimaziele. Sie arbeitet zusammen mit der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU), stellt Fachwissen bereit, fördert die Zusammenarbeit und bringt Projekte auf den Weg in Richtung Netto-Null.